

TOP: 14

Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lfd.Nr. 466/2015 KT

Antrag zur Kreistagsitzung am 20.11.2015

Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Marburger Rohstoffverwertung GmbH (MRV GmbH)"

Beschluss:

In Ergänzung zum einstimmigen Beschluss des Kreistages vom 29. Mai 2015 (Beschluss 417/2015 KT) den Kreisausschuss zu beauftragen, darauf hinzuwirken, dass das Regierungspräsidium Gießen im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Gewässerschutz, das Grund- und Oberflächenwasser rund um die Marburger Rohstoffverwertung GmbH (MRV GmbH) in Goßfelden auf Schadstoffe untersuchen lässt, fordert der Kreistag den Kreisausschuss auf

- (1) gegenüber dem Regierungspräsidium Gießen (RP) als Aufsichtsbehörde für den Betrieb MRV GmbH darauf hinzuwirken, dass von der MRV GmbH keine Gefahren für die Umwelt und keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Anwohner in der Umgebung ausgehen.
- (2) sich dafür einzusetzen, dass die Einhaltung der Anordnungen für die Genehmigung der Anlage sichergestellt wird. Dies gilt insbesondere für die für den Betrieb festgelegten Anforderungen (Grenzwerte) zur Emissionsbegrenzung und die Sanierungsanordnung des RP nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz von 2013.
- (3) die Forderung der Gemeindevertretung Lahntal von 2006 gegenüber dem RP zu übernehmen, Emissionsmessungen auch im Rohgas der MRV GmbH anzuordnen und diese von den zuständigen Behörden überwachen zu lassen.
- (4) sich bei den zuständigen Behörden für die Erstellung einer Ausbreitungsrechnung für die Emissionsquelle MRV GmbH einzusetzen.
- (5) sich bei den zuständigen Behörden für ein aussagekräftiges Schwebstaubmessprogramm rund um die MRV GmbH einzusetzen, und die Ergebnisse des Messprogramms in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Begründung:

Zur Vermeidung von Gesundheits- und Umweltbeeinträchtigungen bedarf es der Minimierung der Emissionen, die durch einen Betrieb ausgehen und einer wirksamen Kontrolle. Minimierung und Kontrolle werden durch die vorgeschlagenen Maßnahmen gewährleistet.

Eine unabhängige kontinuierliche Messung im Rohgas gewährleistet eine qualifizierte Beurteilung der Emissionen, die Ausbreitungsrechnung wiederum die der Konzentration der Immissionen (Schadstoffabgabe in die Lebenssphäre) im Umkreis von Emissionsquellen.

Nach dem Kenntnisstand der Antragsteller wurde bisher keine Ausbreitungsrechnung für die Emissionsquelle MRV GmbH durchgeführt. Die eindrucksvollen Ausführungen der BI Windrose in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Landwirtschaft und Umwelt am 21. Mai 2015 und die Untersuchungsergebnisse des Grasschnittes in der Umgebung der MRV GmbH mit Überschreitungen der Höchstwerte bei den Dioxinen, Furanen und dem PCB sind gewichtige Indizien dafür, dass die Grenzwerte der Emissionen durch die MRV GmbH überschritten werden.

Gez. Anna Hofmann Dr. Ingeborg Cernaj Sandra Laaz Michael Meinel